

**Zeitschrift:** Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

**Band:** 28 (1920)

**Heft:** 24

**Rubrik:** Humoristisches

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 17.11.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

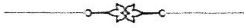
„ebenfalls.“ Es sollte heißen: „Der Militär sanitätsverein hat sich ebenfalls bereit erklärt, an der Sammlung nach Kräften mitzuhelfen.“

Verschiedenerorts scheint nun der Artikel so aufgefaßt worden zu sein, wie wenn man zu der Sammlung gar nichts von den Samaritern und den Sektionen des schweizerischen Gemeinnützigen Frauenvereins wissen wolle.

Dem ist nicht so. Wir zählen selbstverständlich auf die tatkräftige Mithilfe dieser beiden großen Vereine, die wir ja in frühern Artikeln wiederholt erwähnt hatten.

Wir hoffen, das Mißverständnis sei nun aufgeklärt. Die Reklamationen haben, so unangenehm sie waren, uns gleichwohl mit Genugtuung erfüllt; haben wir doch daraus ersehen, wie eifersüchtig Samaritervereine und Sektionen des schweizerischen Gemeinnützigen Frauenvereins darauf warten, in erster Linie mitzuhelfen, wenn es sich zugunsten des Roten Kreuzes handelt. Wir erblicken darin ein gutes Omen für das Gelingen der Sammlung, so ungünstig auch die Zeiten für eine solche sind. Den Reklamanten unsere Entschuldigung und gleichzeitig besten Dank!

Die Redaktion.



## Freimarken.

Unsere Bitte an die Vereine um Zuwendung von Freimarken ist nicht ungehört verklungen. In verdankenswerter Weise hat uns der eine oder andere von seinem Vorrat, den er bis Jahresende nicht mehr nötig hatte, abgetreten. Wir hatten Anfangs und im Laufe des Jahres den Vereinen ausgegeben, was uns nur möglich war. Die erhebliche Zunahme der Korrespondenzen im Laufe des Jahres hatte aber schneller als vorgesehen unsern eigenen Vorrat aufgebraucht. Und so merkten wir denn bei Eintritt der kühlen Witterung, daß wir recht dürftig angezogen waren, daß unser Hemdchen recht arge Blößen zeigte. Wir haben es nur notdürftig flicken können. Wir sollten nun aber noch ein Kleidchen haben, wer verhilft uns dazu?

Zentralsekretariat.

## An die Zweigvereinsvorstände!

Wir ersuchen die Vorstände, uns umgehend die Zahl der gewünschten **Mitgliederkarten** für Erwachsene und Kinder mitzuteilen.

Das Zentralsekretariat.

## Humoristisches.

**Boshaft.** Auf der Straße ist ein Mann verunglückt. Als sich derselbe noch etwas bewegt, ruft jemand aus dem umstehenden Publikum: „Schnell, schnell zum Arzt, der Mann lebt ja noch!“



Allen unsern Lesern wünscht fröhliche Feiertage! Die Redaktion.